# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Water Gradt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 225 & einschließlich Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeidler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer. bei jedem Postamt.

NO 57

tidit

grö-ift, Er

Daß

21.

pelds

CITIE!

T.

felt-

Be-

corb

09

ffags

mner

觀器

n.

h mil h 234

77rn 1/- Donnerstag, ben 19. Mai 1921.

Peitidedfento Svanhjust (Main) Br. 10114

Jahrgang

# Amtlicher Teil.

Beror nung

blereffenb

bie Pflichten gezoffer beutscher Berwaltungs-behörden in Zollangelegenheiten. Die Intrallierte Rheinland-Kommission ver-bednet in Tuoführung der Beschrungen in Longionel en Aussührung der Beschunge, die den konsterenz der verbündeten Regierungen in Lon-ton am 7. März 1921 und von der zu diesem Morte von den verbündeten Regierungen ermäch-liter Bolichafter-Konferenz vom 2. April 1921 ge-

Mrtifel 1. Bas Berjonal ber Eisenbahnverwaltungen, ber Boji, ber Telegraphie und ber Staatsmonopole in den beseitzten Gebieten hat bei ber Tätigkeit bes Soldientes und des Ein- und Ausfuhrdewilli-imagedienftes mitzumirten und bat fich nach den Amerikangen und Anordnungen der Interalliierten Abrinfand-Kommission, ihrer Komitees ober ber Be-bieben zu richten, welche von ihr eingerichtet sind, um den Gelchätisgang sener Dienstzweige sicher zu bellen, in Aussichtung der von ein allierten Re-Berungen in Boilangelegenheiten gefaßten Be-

Die Interallierte Feldeisenbahn-Kommission ist besonders beauftragt, alle Unweisungen im Zu-fanmenwirfen mit den von der Abeinsand-Kom-mission eingesetzten Spezialdienststellen zu tressen, um die Mitmirfung des Personals der Eisendahn-verwolfungen dei der Tätigfeit des Zolldienstes und des Eine und Annahrbedernissionengeniers über zu des Gin. und Musfuhrbewilligungobienftes ficher gu

Artitel 2.
Die in den Berordnungen 81 und 82 vorgestehenen Strajen können aegen das Perfonal der Berwaltungen der Eilenbahn, der Boft, der Telestaphie und der Staatsmonopole verdängt werden, wenn es eine Zuwiderhandlung gegen diese Berordnung oder gegen die in Artitel 1 genannten Anweisungen und Anordnungen begeht.

Artitel 3.

Diese Berordnung tritt sofort in Arast. Coblenz, den 28. April 1921. Interalliierte Abeinfand-Kommission.

# Terminfalender.

Jtt. 294.

Erinnerung. Die Orispolizelbehörben, welche mit der Er-ledigung meiner Berfügung vom 9. 2. 20 L. 613, detr. Berichterstattung über Borgänge, die die issauliche Ordnung itören, noch im Rückliande sind, erjuche ich um sosortige Berichterstattung. Wiesbaden, den 14. Mai 1921. Der Landrat.

# Nichtamtlicher Teil.

# Tages-Kundichau.

Bur Wohnungsfrage.

Berlin, Rachbem fich por einigen Tagen bie preuhische Landesversammlung mit der Woh-nungsnot beschäftigt batte, wobei die Redner der Rechtsparteien für eine möglichst baldige Aus-bedung oder Abanderung des höchstmiesengesebes ringefreien woren, bat nunmehr die Landtags-traktion der Deutschen Boltspartei einen Antrog eingebracht, demzufolge die Gestaltung der Mieten treigegeben werden soll mit der Mohnade, daß bei Bohnungen sich der Herstellungswert des Hautes aber der Erwerdswert von 1918 nach Dedung aller der der Erwerdswert von 1918 nach Dedung aller direkten Lasten (normale Instandschung, Steuern, Sasser usw.) und unter Beruckschung der Bermaltungskosten nicht höber als sonkige seit angestigte Aapitalien verzinsen darf. Dieser Antrag ware dweisellos geeignet, den zahlreichen und zum Arohen Leit berechtigten Nagen der Hausbesiger über die ungenigende Bernatung ihrer Kapitalien abliehelser da er ausdrücklich den Kapitalwert des abjubelien, ba er ausbruchtich ben Kapitalmert bes Joujes und Die jur Erhaltung erforderlichen Unloften zur Grundiage ber Mietshohe machen will. Cin gewisser Schuh vor einer zu großen Belaftung der Wieter liegt auch darin, daß zur Berechnung der Reister liegt auch darin, daß zur Berechnung des Kapitalwertes auf das Jahr 1918 zurückgestillen wird, olls auf eine Zeit, in der die Gelbentimertung und die damit verbundene nominelle Wertsteigerung der Immobilien unch nicht in vollem Immang war. Immerhin würde er, in die Franzis umgesent ein gewortliges Geraulichnellen der Wiesumgeseit, ein gewaltiges Herausschien ber Wic-ten zur Folge haben, das nach der von der Regle-rung erst bieser Tage vertretenen Ausstossung für die Mehrbeit der Bevölkerung auch heute noch ichner erträglich wäre. (Köln. 3tg.)

aus: "Die Behauptung, daß lothe Truppen, wie fie Deutschlaften dock, zur Teilnahme an der Wiederbergestung der Ordnung nicht zugeschlen werden die feiner der Beiederbergestung der Ordnung nicht zugeschlen werden die helte der State erfüllt. Sie hat sie in sedem Kale deutsch dass, zur Teilnahme an der Wiederbergestung der Ordnung nicht zugeschlen werden die höher der Einfacht der erfüllt. Sie hat sie in sedem Kale deutsch das die einstellen wird der der der deutschlen der deutsch deutsch der deutsch deutsch der deutsch deutsch der deutsch der deutsch der deutsch der deutsch der deutsch deutsch der de omerkennen tönnte. (Beifall). Lloud George fuhr fort, er glaube, es sei richtig, gang offen zu iprechen, dem wenn wenn lolde Dirge sich ereigneten und man von ihnen nicht Kotig nehme und sich mit ihnen nicht besalfe mit dem seiten Gerechtigkeitsssim, der die Haltung Englands del sehm Borgehen in auswärtigen Dirgen kennzeichne, so mare das verhängenisvoll für den europäischen Frieden. Wenn der Frieden gestört werde, so wäre garnicht vorauszusiehen, was dann mit Europa gesächen würde. Er sei in Unruhe, sa sogar in Schreden verletzt bei dem Gedanken, daß, wenn der Welt das Bertrauen nicht Gebanten, bag, wenn ber Welt bas Bertrauen nicht miedergegeben werde, daraus die furchtbarften Kol-gen ermachien könnten. Die gange industrielle Welt iet boch jo febr auf den Kredit und das Bertrauen seit boch so sehr auf den Kredit und das Bertrauen aufgebaut, daß, wenn diese einma, erschüttert wären, er nicht zu seben vermöchte, wie die Welt wieder aufgebaut werden tönnte. Es iel daher im Interesse der Nation von größter Wichtigkeit, obne Rückschie auf Adneigung ober Borliebe anzuerstennen, daß die Gerechtigkeit mit Juneigung ober Abneigung nichts zu tun habe. England müsse ehrenhast und jest antschein in Uebereinstimmung mit dem Bertrage, den es seibst unterzeichnet dabe. Der Friedenspertrog sei die Urfunde der Freiheit Der Friedensvertrag fei die Urfunde der Freiheit Belens, Das lette Land in Europa, das das Recht bitte sich liber den Friedensvertrag zu beschweren, fei Bolen: benn Poten babe ben Bertrag von Bertagielles nicht gewinnen bessen. Durch ein grausames Geschiel sei Polen während bes Krieges gespolten gewesen: Die eine Hälte seiner Sohne sei auf Seien ber Alliserten gewesen, die andere habe gegen sie gestaden.

Beipredung ber oberichlestichen Frage ertiatte Beipredung ber oberichlestichen Frage ertiatte Bolen, die auf Seiten ber Militerten tampfte, murbe Bolen, die auf Seiten ber Alliterten tampfte, wurde durch die andere Hälfte entfräftet. Wenn die Alliterten von den Polen, die auf ihrer Seite tämpften, abhängig gewesen wären, würde Polen heute entsweder eine deutsche oder eine öfterreichische Produkte fein. Die Hälfte, die gegen die Alliterten tämpfte, dampfte die zum Erde. Die Alliferten nahmen polinische Sobaten in den deutschen Schüpengräben gesiangen; sie sielen in deutschen Uniformen u. ichosen Freiheit kanpften. Die Freiheit Polens Freiheit tämpften. Die Freiheit Polens war Jiaken, England und Frankreich zu danken. Es gibt keinen Buchsaben des Bertroges, der nicht ein jungen englisches Leben und nadezu zwei frankein jungen englischen Beben und nabegu zwei fransölische Leben bedeutet. Polen gewonn seine Frei-beit nicht seibst. Unter diesen Umständen muß es vor allen Ländern sebes Ramma des Vertrages achten. Seist, da Deutschland burch das Norgaben des Allersten entwessingt und billion ib fan Storgaben ber Millierien entwaffnet und hillos ift, fagt Boien, es wolle für Oberichleften jogar gegen den Bertrag es wolle für Doerigiesten jogar gegen den Bertrag fämpfen. Korlanty logt, die Polen in Schlesten wollten eber sterben als sich ergeben. Wenn fie früher so gedacht härten, als die Schlacht für Polens Freiheit gefämpft wurde, wären weniger Englicher, Rranzosen und Hallierer verloren gegangen. Moer den Polen sam diese Anschauung erst, als Deutschland entwallnet und biese nach als Deutschland entwaffnet und bistos war.

# Briand gur Rede Clond Georges.

fieine Jusassing deutscher Truppen.

Paris, 14. Mai. Briand empfing am Quai.
b'Orfan in Gegenwart des Direttors der politischen.
Abbeilung des Ministeriums der auswartigen Angelegenbeiten. gelegenheiten und des neuen Bropagandafom-migars Danielou die Bertreter ber frangofischen missars Danielou die Bertreter der französischen und ausländischen Presse, um Erklärungen über die Rede Lland Georges zu machen. Briand gab zu, das die Nerdündeten Konsanton Borgehen nicht billigen könnten, dezeichnete es jedoch als "voom polnischen Standpuntt aus verständisch". Briand erklärte den Anstand durch die Uederhaftung, mit der von London aus Borschläge für die Grenzbeitimmung von der Interallierten Komunission in Oderickleien angesordert worden sein, was zur der von London aus Borschlage fur die Grenzbefilmmung von der Interallierten Komunission in
Noberschlessen angesordert worden seine, was zur
Toberschlessen angesordert worden seine, was zur
Folge gehabt habe, daß die Franzosen, Engländer
und Baliener nicht ausreichend vorbereitet und
und Baliener nicht ausreichen vorbereitet und
ohne Berständigung untereinander drei gesanderte
ohne Berständigung untereinander drei gesanderte ohne Berstandigung untereinander des gestabette bate. Er erinnerte ferner barfchlässe unterbreitet haben. Er erinnerte ferner hat. In ber Note wird ferner gesagt, daß die aus den die Eeregung, die angebliche Beschlüße beutschen Duellen stammenden Meldungen über die deutschen Beichlüße ber Kommission verursacht worden sei. (Wie in ber Kommission verursacht worden sei. (Wie in ber Kommission verursacht worden sei.

sammentreten werde.

Aus einem Artitel des offiziösen "Betit Barisien" ist hervorzuheben, daß die französische Regierung "entsprechende Strasmaßnahmen" treifen würde, salls es sich "gegen alle Wabricheinlichteit" heraussiellen sollte, daß französische Offiziere an der

# Die Jollgrenze.

Conbon. Reuter melbet aus Berlin: Bah-rend bie Alllierten bisher zu feineclei Beichliffen be-guglich ber Deutschand nach ber Londoner Ronfiglich der Deutschard nach der Londoner Konjenz im März auferlegten Zwangsmahnschmen gekommen sind, erstärte der Reuter-Berichterkatter,
daß die britische Regierung im Hindischauf die Unnahme des Utimatums durch Deutschand für die
Ausbedung der Zwangsmahnahmen iel. Besonders
mit Berup auf die Scheinzölle und die Beseitung
von Düsseldors, Duiedung und Kuhrort sei ein
Reinungsaustausch zwischen den Allierten im
Gange.

London. Im Unterhause teilte Chamber-lain nut, daß die Regierung es sür untunlich halte, das Geseig über die (Hoprozentige) Zolsabgade auf die deutsiche Aussuhr aufzuheben und so lange ruhen zu lassen, die sie weitere Ersabrung gemacht hätte über die Wirfung der Bedingungen, denen Deutsch-land zugestimmt habe. Der Zollsah werde auf siede-undzwanzig v. H. herabscieft, und dieser in Engl-land erhodene Sah werde an die Stelle der allge-meinen Abgade auf alle deutschen Aussichtzüter treten, nicht aber eine Vermehrung der Abgade be-beuten. — Die Erseicherung, die durch die Herade seigen der Abgade auf deutsche Waren in England geschaffen wurde, ist die unmittelbare Folge der An-radme des Landoner Uniwatums durch Deutschland. In eingeweihten Kreisen war dereits vor der Ab-3m Unterhaufe teilte Chambernahme des Landoner littimations die glechten alle der Landoner Die Gallin erlegte von Andere der Arteges und feinemung im Reichstag befannt, daß die engliche Regierung in dieser Frage ein Entgegenkommen in Aussicht gestellt habe, ebenso wie auch in bezug auf die Abeugoligrenze und die im April besetzen Empfangs nach der Heine auf die Abeugoligrenze und die im April besetzen der Artente sie schwere der Lade von ihren Leiden erlöft, theinifchen Stabte.

Frantreich verzichfet auf militärische Zwangsmaßnahmen.

Paris, 14. Mai. Der Ministerrat unter dem Borlig von Millerand dat gestern Briand Gelegenbeit gegeben, seine Kollegen über die auss märkige Lage zu unterrichten, d. h. ihnen davon Ministung zu machen, daß Frankreich angesichts der bedingungslosen deutschen Annahme auf miliärische Impanasmalughungen und gut den Rasmarich nach Imangeniagnahmen und auf den Bormarich nach Effen verzichtet. Gleichzeitig bat Briand mitgeteilt, baf ber Sahrgang 90 bis auf melieres unter ben Jahnen bleibt.

# Die deutsche Antwort an Briand.

Beiando über ben Aufruhr in Oberichleften ift ber frangolischen Regierung folgende Reie übergeben

worden:
"Der Herr Ministerprösident glaubt in seiner Rote vom 7. Mai den Ursprung des Ausstandes einer salischen deutichen Zeitungsmeldung zuschieden zu sollen. Demgegenüber muß testgestellt werden, daß es sich um die "Oberichlesische Greuzzeitung", das Organ des bisherigen polnischen Blediszlitommissers Korsanty, bandelt. Diese absichtlich geställichte Berössentlichung sollte offendar als Alarmischaft für die seit langen porbereitete poinische Auf-

Ungeigenpreis: für die Sgefpeilene Colonelgeile ober beren Raum 60 &.

Reltiamezeile 200 &

### Frau von Hindenburg t.

herausstellen sollte, daß jranzösische Difiziere an der polnischen Erhebung "aktiven Anteil" genommen haben.

Die Mehrheit hinter Cloyd George.

London, 17. Mai. Der Arbeitersührer Herbeit des englischen Boltes die Melnung der Mehrheit des englischen Boltes mieder wird, ist die Gemeralseldmarschafts von Hindenburg in der Aanteil im 61. Lebenssahre gestorben. Die Beisegung sindet am Mittwoch, den 18. Mai. nachmittags 3 Uhr, auf dem Stodener Friedhof im Homeralichste die Melnung der Mehrheit des englischen Boltes und das deutsche Bolt sieht in tiefer Teilnahme mit ihm an dem Sarge der treuen Leinungme mit ihm an dem Sarge der treuen Leinung der Leinungme mit ihm an dem Sarge der treuen Leinung der Leinungme mit ihm an dem Sarge der treuen Leinung der Lei Teilnahme mit ihm an bem Sarge ber treuen Le-bensgesahrtin. Er lernte die junge Gertrub Wil-helmine von Sperlin, die Tochter eines furz nach bem Frieden von 1871 verstorbenen Generals, in heimine von Speriin, die Iochter eines kurz nach dem Frieden von 1871 verkordenen Generals, in Stettin kennen, dalb nachdem er als zweiter Generalftabsoffizier zum dortigen Generalkommando verleit worden war. Die am 24. September 1879 gelchioliene Ehe erfüllte all die Hoffmungen und Wällinsche, die er on die Verkindung mit dem gelieden Mödige, die er on die Verkindung mit dem gelieden Mödige Goldatenfrau und bereitete dem seinem sirengen Beruf hingegedenen Gatten ein heim, dessen einsachstilles Glüdt ihm alle ersehnte Erdotung von den Missen der militärischen Arbeit gewährte. Dem jungen Vanne am 14. November 1880 dos erste Kind geschenkt: eine Iochter, Irmgard, die jeht mit dem Kandrad a. D. v. Broddbussen vermädlt ist. Es sotgte 1883 ein Sodne, Osfar, der heute aktiver Offizier in Hannover ist, also der Kutter dis zu ihrem Iode nahe sein komme: er hat sich erst vor wenigen Tagen mit dem Freude der erkrankten Mutter. Die 1891 gedorene süngste Tochter, Annemarie, ist die Gattin des Oragonerritmeisters von Benh, der während eines größen Teits des Krieges in der Umgebung seines Schwiegervaters gewesen ist. An der Seite des Gatten wechselete Frau von Hunkendung Garnison mit Garnison, die der kommandierende General des 4. Armeestorps sich im Iodre 1912 in Benston begab und Mägdedburg mit Hannover vertausste. Die Bedaglichteit des neuen Heims aber wurde von dem Ruhm und dem Schwerz der Krieges und Rachfriegszeit unterbrochen. Die Gattin ersehte noch die Tage des begeisterten Empfangs nach der Hächter. Bereits vor Monaten aber erkrankte sie schwer, und nun hat sie der Tod von ihren Leiden ersöst.

# Eine erfolgreiche Beichwerbe.

Rem Dort. Der "Rem Port heralb" melbet: Deutschland erhob beim Staatsbepartement Beichmerbe gegen eine Ungahl amerifanifcher Getreibehandelvstemen wegen minderweriiger Lie-ferungen. Die Beschwerbe wurde vom Staats-bepartement an die Produstenbörse weitergegeben. Departement an die Produttenborfe weitergegeben. Daraufhin hätten die Firmen Erfalt geseister und das Stoatsdepartement habe lich darauf für befriedigt erflärt. Die Produttenbörse sei aber weiter gegangen und habe die Ausschließung nachstehend genannter Firmen beschlosen: Erie Company auf eine Zeit, die im Belieben der Börsenbehörde siehe, Brainard Commiffion Company auf vier Jahre, die Brainard Commission Company auf vier Jahre, die Armour Grain Company auf drei Monate, Lewis Proctor auf drei Monate. Wie start es die Firmen getrieben haben, geht daraus hervor, dah sie das Getreede zu einem erheblichen Prozentiak, die das Getreede zu einem erheblichen Prozentiak, die das Artestallen der Armouriächlich Afpirationsabsällen mischen und es dann als gute Ware nach Deutschland sandten. Der Schade, der dem Deutschen Reich entstanden ist, murde durch Jahlung einer Summe von einen murde burch Jahlung einer Summe von etwa 75 000 Dollar, d. i. nach dem Kursstand vom De-zember 1920 rund füns Millionen Mart, vollständig

### Oberichlefien.

da Berlin, 13. Mai. Der deutsche Benollmächtigte sur den Abstimmungsbezirk Oberichlesen, Fürst habzeld, legte sein Amt nieder. Es wurden ihm von der interallierten Kommission Zusicherungen gemacht, die ihn in den Stand gesetzt hätten, der Bewölferung Alehrheit der Bevolterung auch hente noch ich gereichten genecht, die angebitich durch fallichen Mellen stammenden Meldungen über die an bie "Erregung", die angebitich Beschäften Duellen stammenden Meldungen über die an die "Erregung der Bewilkerung der Die gegenüber Millen stammenden Meldungen über die den die "Eregung", die angebitich Beschäften terdenziös gefärbt fein. Dem den der kommission der von den die "Eregung", die angebitich Beschäften terdenziös gefärbt fein. Dem den der kommission der von den der kommission der k

Mufftandes die Geenzen der Klugheit überschritten Boben an die Deutschen überlaffen; aber wir werden Millerten beseht werde, so daß die poluliche Bevolferung nicht unter Vergeftungsmaßregeln gu leiden hat, wie fie bereits vorgefommen find.

Berlin, 17. Mal. Die "Bolfifche Beitung" fcreibt: Rorfanty gestand ausländischen Journalisten gegenüber zu, daß er an großem Geldmangel leibe, der ble Reihen seiner Armes vermindere, da ein Teil seiner Gesolgschaft vorziehe, zur Arbeit zurückzusehren. Richt ohne Eindruck blied auch auf Kar-fantg die Antjacke, daß maßgebende deutsche In-busirielle, die er durch stärfte Bersprechungen zu gewinnen suche, ihm eine Absage erteilten. Die geminnen sahre, im eine Absage erteilen. Die einstenbebewegung gerät immer mehr in bolisch ein ist ich es wist ich ich es wist ich est walser. Aus "Bismardbütte" und "Friedenshütte" mirb berichtet, daß die Frauen der borigen wohlhabenden Deutschen gesamungen wurden, die Stroßen zu reinigen und Tische und Bänke sur die Korsanlogarde zu schwerze, die die Wohnungen des Bürgertums, insbesondere

Die Weinfeller, plünderten. Berlin, Der Lafalanzeiger" melbet: In Micolal wurden, nachbem bie Stadt von ben Italienern verlassen war, 7 Deutiche, die fich bei ber Berfeidigung bes Ortes an ber Seite ber Italiener beteiligt hatten, aus ben Betten geholt

und fofort er | mollen.

Berlin, 17. Moi. Die Blütter tellen mit, daß fich bas Eingreifen ber Reichsregierung in ben oberichlestichen Angelegenheiten bisber nur auf diplomafiiche Schritte beichranfte, die in Paris, Londen und Rom unternammen worden find, und in benen die alliterten Regierungen erfucht werben, mit auszeichenden Machmitteln für die Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes im Abstimmungs-

gebiet zu forgen. hdg R o m, 17. Mat. Die Agenzia Stefani met-det, daß Giraf Giorza, fobaib er von ben Berfustgiffern des itolienischen Kontingento in Oberschleffen verständigt murbe, den General De Marinis beauf tront babe, Reparationen zu verlangen. Die inter-alliterte Kommission in Oppein babe 7 Millionen Dire zugebilligt, die Polen bezahlen misse.

Die halfung der deutschen Regierung.

Berlin, 17. Mai. Anfafflich ber Buffanbe und Ereigniffe in Oberichlesien bat bie beutsche Regierung Mitte vergangener Woche fich an die Regierungen in London, Paris und Rom gewandt und bie verbündeten Regierungen erfucht, mit ausreichenben Machtmitteln für eine Bieberberftellung des rechtmößigen Zuftandes im Abftimmungsgebiet Sorge gu tragen. Es find baraufbin Buficherungen hier eingetroffen, daß die Deutschland nach bem Friedensvertrag auftebenben Rechte unbedingt gemahrt werben follen. Eine Entjendung weiterer Berbandstruppen nam Oberichleften fame jeboch gurgeit aus innerpolitischen Gründen nicht in Berungen ift, jede eigenmachtige Grenzieftsetung in beiten bes Kreisvereins. Oberschleffen zu verhindern und bem Abstimmungstabinett will seine abwartende haltung bis auf rungen jum Zwede ber Steuererftamelteres nicht aufgeben, troft der Leußerungen ber Körperschaften zur Körperschaften ger Körperschaften Reichswehr nicht unglinftig beurteilen. Dag bie Buftanbe in Oberichleften foweit gebieben find, ift die Schuld ber Interallilerten Kommiffion, die trog aller beutschen himmeise nichts getan bat, um ben Ereigniffen vorzubeugen. Die beutiche Regierung bat fich nun wiederum an Die Berbunbeten gewondt und fie auf ben Ernft ber Lage in Oberichlefien bingewiesen. Die beutschen Botichafter in London, Baris und Rom find angemiesen worden, mit ben bortigen Regierungen gerabe auch in Unbetracht ber Lage in Oberichteften bie Gilblung aufrecht gu erhalten.

### Neuberungen des Keichslanzlers.

Berlin, Reichstanzler Dr. Wirth erklärie in einer Unterredung mit dem Chefredottene der "Germania", daß nach feiner Insicht die An-nahme des Ultimatums der Entonie durch den Reichstag von dem deutschen Bolt in feiner Redrheit verftanden werbe. Stimmen aus Guben und Rorden wiesen übereinstimmend barouf hin, daß ber große Schritt bes Jawortes auf ber tragfähigen Brundlage ber Buft immung bes beutichen Boltes berube. Ueber bie Bebeutung bes Inmortes fagte ber Reichstangter: "Es foll nicht nur ein Bort fein, bas im Wind verhallt, fondern binter Diefes Wort fegen wir ben festen Willen, burch Refftingen sowohl in der Frage ber Entwaffnung mie auf finanziellem Gebiet der Welt zu zeigen, bah wie, was in Menichenfrolten steht, aufbleien, die Welt von dem guten und festen Willen Deutschlands zur Erfüllung der auferlegten Berpflichtungen zu überzeugen. Auf die Frage, ob er dahin wirsen merde, daß steht mit den Terminen.

failles unter gerechter Burdigung des Blebifgits die Multandes die Geenzen der Rugheit überjofeiten derichtefilde Frage uon ben Afflierten burch worden find. Aber unfere begeisterten Streitkräfte Schiedsspruch geregelt wird. Riemals find nunmehr bereit, einen Rudzug an- aber wird fich bas beutsche Bolt ber Dittatur gutreten, groß genug, um gu fichern, daß die polnlicher Injurgenten beugen tommen. Teinbletigfeiten mit ben Deutichen jofort aufhoren. Go mußte in Oberichteften ein Berenteffel enifteben, Jeindseligkeiten mit den Deutschen sofort aufhoren, beffen tobernber Brand allmablich große Teile Envorausgelehl, dag das Gebiet, bas ropus mieder ergreifen murbe. Wer einen Sinn wir raumen, von inferallilerten bat für die Reimendigteit, Europa zu berubigen, Truppen und nicht von deutschen Trup-pen beseht wird. Wir wollen feinen 30ff ntime Ausbrud bemofratischen Lebens in Europa. ben ihn der interallierten Kommission fiberiaffen. beim in die europäische Melt eine Todes Wie bitten bemgemöß, bag die geräumte Jone von unter allen Umftanden, bag bezüglich der oberichtefiften Groge mit Deutschland ein faires Spiel getrieben wird. Burneit ift bie Errenung ber deutschen Beootferung eine ungebeure. Die Interalliserte Stommission ist Erägerin ber Souveranität in Oberichtelien, und fie murde, bas ist bas Berhängnissolle, durch die Infurgenten in großen Teifen einfod hinweggefegt. Ehre und gerechtes Andenten ben tapferen Golboten und Offigieren ber afflieren Michte, Die für Wahrung bes Rechtes ihr Leben gefollen hoben! Ihre Garge wurden nicht umfonft unft ber beutichen Bevölferung mit Blumen und Eringen geschmudt. Gie find gefallen für bie Mufrechterhaltung einer Rechtsord-nung in Europa, wie fie bie Militerien felbft fefer-lich versprochen baben. Dur eine aufrichtige Unerfennung des Rechtsstondpunftes fann die entzweiten Bolfer einander wieder nüber bringen."

### Die Zahlung der Goldmilligede.

Berlin, 17. Mai. In Jiffer 5 bes Mis-tintums hat fich die beutsche Regierung verplichtet, innerhalb 25 Tagen eine Millarbe Goldmarf in Gold ober anerkannten Devilen ober in beutschen Schahanweisungen mit dreimonatiger Laufzeit zu Schatzanweisungen mit breimonatiger Laufzeit zu bezahlen. In Ausstührung dieser Berpflichtung bat die deutsche Kegierung, entsprechend ihrem Borischlag in dem Germiflungsantrage an die amerikungsantrage an die amerikungsder Regierung, der Reparationskommission zunächst die sofortige Zahlung von 150 Millionen Goldmark, falt ganz in ausländischen Depisen an. Sobald die Reparationskommission die Empfanzesstelle befannt gicht, werden 150 Millionen überwiesen werden. Bor Ablauf der Zötägigen Frist, also Ende Mal, wird der Reparationskommission eine weitere Jahlung in dar, der Verf in deutschen ine weitere Bablung in bar, ber Mait in beutschen Schohanwelfungen geleistet werden. Wie wir gören, lind Dispositionen getroffen, welche die Ein-diung dieser Schahanwelfungen innerhalb des varefdriebenen Beitraumes ficherftellen.

# Ans Stadt, Arels u. Umgebung. Hochheimer Lofal-Radrichten.

iche fochheim. Mim Freitag, ben 18. b. Die. fand in der "Traube" hier eine Ausschuftstung ber Zentrumspartei des Landfreiles Biesbuden finte, ie der 1. Borfigende des Kreisvereins, Berr Weingutsbesiger Hanlein-Hochheim a. M. mit einem warmen Willfommensgruß eröffnete. Herr Kreistagsabgeordneter Tröbliger-Biebrich fprach über Areistagsangelegenheiten und herr haenlein-hochbeim über die Kommunal- und Provingialiandiags-verhandlungen. Beide Berichte boten einen anmaulicen Heberblid über Die großen Leiftungen ber Bentrumsportel. In großen Bugen referierte Bert Generalfefreiar Muller-Marburg über bas Arbeitsprogramm bes Generalsetretariats, bas von einer Fulle von Arbeiten ausgefüllt ift. Der Rebner ichlof mit einem Aufruf an die Ortsgruppen, die tracht. Die deutsche Regierung ftebt auf bem Sugendschulung zu fordern und die Preise zu unter-Standpunft, daß es Pflicht der verbündeten Regie-lerat folgte eine Besprechung interner Ungelegen-" Bir permeifen auf die in ber porliegenben

ergebnis Geltung zu verichaffen. Das Reiche Rummer abgebructe Befanntmachung betr. Auf-

Drgel - Aurius Das Evangelische Konfistorium lößt in der Zeit vom 16. bis zum 26. Juli d. 3. in Wiesbaden unter der Leitung des

Rom. Drudfachentarten. ber Bejimmungen über Druchfachenfarte i berritt noch vielfach Unterheit. Man nug umericeiben swilchen Drudfachenfarten, die zu der besonders ermößigten Gebuhr von 10 Big, beschertet werden,
und Drudsachenfarten, die in der gewöhrlichen
Drudsachengebühr von 35 Big, beständet borben.
Die für 10 Big, verlandten karren dirfen feine
barbidrelitiktion Justigaden lauf kan nach ihr, mest
die sonst bei Drudsachen und § 8, K. der Postnednung gestattet find Justiga ist aber nach der den age fongt bei Druagschen tout § 8, X. der Pollardenung gestattet sind. Zuläsig ist iedented die dandschriftliche Angabe des Kbirders und des Absierdungstogs. Toer außerdem die nach § 8, X. der Postordnung zuisisgen kandlderifflichen Juschpe und Alenderungen anderingen will, muß die Karte nach dem gewöhrlichen Drudflachenieris, alle mit 15 Kig. seismachen. Die nicht gestatte nach der gewöhrlichen dürsen in Joen und Bepierkarte nicht wesenstiet und unsgegendenen Vostarten abweichen. Die höchstussisse Größe Bostfarten abweichen. Die höchftzuläffige Grobe beträgt 15,7: 10,7 Zentimeter. Die Aufschrift "Lofitarte" follen fie nicht tragen. Mit ben Drudachentarien burgen feine Unmortfarten verbunden ein. Zweis oder mehrteilige Karten, Doppelfarten eder irgendwie griaftete Karten find nicht auge-iaffen. Ein gleicher Unterschied ist bei den Ansichtsfarten zu maden. Anfichtstarten, die, abgeseben von ber Angabe bes Absenbers und des Absenbungstage, feinener handschriftliche Zufäge ober lands zur Erfüllung der auferlegten Berpflichlingen zu überzeugen. Auf die Frage, ob er das
hin wirfen werde, doch steis erst mit den Terminen,
die das Illimanim leit, die verlangten Erstiggen Gebühr von
de das Illimanim leit, die verlangten Erstiggen Gebühr von
de das Illimanim leit, die verlangten Erstiggen, die auf der Borersüll wörden, sodie erst in seiner Minite die entlingen zu über der kindiges errich zurgen auch der besinder ver
ersüllt wörden, sodie erst in seiner Minite die entlingen zu über der die der Deutschaften wirde auf der Bornich genügend eilte, gewann, mährend Zusall seinem
nachen auch erstigen wurde, an der ersten ziere der
nuch merken der die dem die bein der die den
lich genügend eilte, gewann, mährend Zusall seinem
nachen zu über zurgen.
Namen alle Ehre machte, an der ersten ziere dien much wieder zur Bespach und die ben und die bein die den
lich gewann, mährend Zusall seinem
nachen zu der besinde von
lich genügend eilte, gewann, mährend Zusall seinem
nachen zu der besinde wirde den
lich genügend eilte, gewann, mährend Zusall seinem
nachen zu der besinde much die besinde much die besinde much die besinde much die den
lich genügend eilte, gewann, mährend Zusall seinem
nachen zu der besinde much die besinde much d Aenberungen enthalten und auch fonft ben Be-ftimmungen über Drudfachentarten entsprechen,

verungliedte Cejabrige Anstreichermeister Seib von Bierftadt ift letter Tage im Krankendaus zu Raing seinen schweren Berlehungen nach Ausputation eines Beines und eines Armes erlegen. Möchte biefer traurige Fall für jedermann eine erneute Warnung vor bem Abfpringen von ben fahrenden Bugen ber Strafenbahn fein.
" 3 nr Reuregelung ber Mildywirt-

chaft schreibt uns der Nail. Landverbund: Die drei größen landw. Organisationen Aurhessens, Raffaus und des chemal. Großherzogeiums Seffen 11:10. baben am 13. d. Me. gur Reuregelung ber Mildy-wirtschaft einheitlich Stellung genommen. Die Wild-olleber dieser Deganischlönen sind sich bemußt, baß es ihre vornehmite Bflicht ift, auch nach ber Aufbebung ber Mildzwungewirtschaft bie Belieferung ber Stabte mit Mild ficher gu ftellen. Gie haben lich deshalb zur Aufgabe gefrellt, innerhalb ihrer Organisationen dafür Sorge zu tragen, daß der Milchpreis nach Beseitigung der Zwangswirtschift fich so gestaltet, bag er für die großen Berbraucher-maffen ber Stätte erträglich ist. Dbwohl Ueber-einstimmung barüber herrschte, doft bei ben heutigen Breifen für Rraftfutterntittel und bei ben ber geitig hoben Arbeitsiobnen ber angebotene Milde preis von 2.50 Mt. je Liter ab Stall ben Ergenger often nicht entipricht, baben bie Organifationen er reuflicherweise ben Stundpuntt vertreten, bag wil ben Preistreibereien unter allen Umftanden ent-gegen getreten werben muffe und eventuelle Mildlefervertrage nach Möglichfeit auf Diefer Breisgrundluge abgeichtoffen werden follen. Denn bei ber heutigen Lage unferes Boiles muß unbedingt u ftarfes hinaufichnellen der Milichpreise nach Aufbebung ber Imangemirtschaft vermieden werden. Ein zu hober Breis wurde fich aber auch infolge ber Freigabe ber Buttereinfuhr nicht allgulange balten fonnen und mußte balb mieber gurudgeben. Solche Breisichmontungen tann ober unfer Birtichafteleben gurzeit nicht vertragen. Ein einheit-licher Preis inft fich bei ber Berschiebenheit ber wirtigglischen Werhaltmille dieser des Gebiete (Befehres Gebiet, Transportverhatmiffe ufm.) feiber nicht festsehen. Run follte man meinen, bag bie Scommunalverbandwirrichaft dainit auf bem Gobiete der Mich eriedigt fei. Bedauerlicherweise find aber bereits wieder Bestrebungen im Gange, baf bie Herrschaften, die fiber ben brobenben Bertuft ihrer Ktubsessel bereits betrübte Gesichter machten, ja auf ihren Boften verbieiben tonnen. Die Berbraucher follten enblich aus ben bisherigen Erfahrungen auf bem Gebiete ber Mildigoangs-wirifchaft bie Lebre gieben, bag fie ihrerieits mit aller Made barauf hinwirfen maffen, bag bie Mifch nicht niehr wie biober burch 3wischenftellen um 1 Mt, die 1.80Mt. (in Frontfurt) se Liter ver-teuert wird und als Ausbeutungsobjeft dient. Die Landwirte haben ein Interesse daran, daß sie für hre Brobutte auf bem Wege jum Berbraucher nicht umpftigerweise um 160 Prozent verteuert werben und bedurch in der Berbraucherschaft Missimmung erzeugt mird, die fich letzten Endes gegen die Landwirte richtet. Bei ber Abmehr gegen biefe unge-rechtfertigte Berteuerung fonnen bie Berbraucher ber Unterfichung ber landm. Deganifationen ficher

by (17. Mai) Der Martturs hatte heute nut ben neutralen europäischen Mägen eine leichte Abschwachung zu verzeichnen, sonit zeigte er lich widerstandsschig. Dementsprechend jür Amsterdam, Schweiz und Spanien etwas erhöht, wührend die ibrigen Keine Rüchgange auswiesen.

3. Milbourg u. Sneifani. Tot. 10:10: Pl. 10.

10:10. — Preis von der Platte. 11:800 Mt. 1.

2. Andersen Briste. In m. 20 (2087,90). die Echreiser stadten um 12 (1041,45). Spanien um 10 (764,20).

Tiedriger standen Briste um 13; (493), Bondon um 14 (232,75). New Hort um 13; (493), Bondon um 14 (232,75). New Hort um 13; (493), Paris um 43; (495,66). Etalten died auf dem Stand der Banderfill.

2. Anderdon um 15 Punkte nielziger in Misterdam war die Mark um 43; in Jürich um 15 Punkte nielziger in Westendam und die Mark um 43; in Gleise und Gestendem und die Gestendem und Gestendem und die Gestendem und ifr Amfterdam, Schweig und Spanien etwas erhöht,

Merb icheute, die Deichfel ben Bagens brach, bas Dier ging burch und bas Gig fiel um. In bem Mo-ment fprang einer ber Offiziere aus bem linfpanner und erlite erhebliche Berletungen, befondere am Ropf, möbrend ber andere leichtere Berlegungen am Bein davon trug. Bei bem pratifichen Argt Dr. Wittel in Sonnenberg murbe ben Berlegten bie erfie Rille zu teil. Das wild gewoedene Pferd fingen

Musitiebrers am Luzeum und Organisten R. Grab fürz barnach Bassanten wieder ein. aus Biebrich einen Orgesturfus abhatten. Die Zeils nahme am Aursus ist lostenios. Dierbaurat ernaunt worden. - Der Regierungsund Schulrat, Gebeime Reglerungerat Boider, er-

bled leine Ernennung jum Oberregierungs- und Schuleat be der biesigen Regierung. fc Der Geschäftsgang am Dienstog-Riehmarkt mar ein allgemein gedrückter, ber abendeten bei Erospoieh einen Ueberstand im Gesolge hatte. Die Breife gingen bei Ochsen und Küben etwas nach unten, ebenso bei Rübern und Schweinen, während die Schulpreise nach oben drücken, bie Preise für Bullen sich auf der vorwöchentlichen habe hielten.

# Die Wiesbadener Frühjahrs-Rennen.

masichus, an dessen Spie Arisanto siebe, hat an der Arisanto siebe die interallierte Kommission in Oppeln ein Telegramm solgenden Indas geschlichen der Geben Milierten zeigen, daß mir nicht mit das Lublifum gebeten, die für das unbeleigte Geschlichen vor. Es kam zum spranten und den Jolls geschlichen vor. Es kam zum spranten und den Jolls geschlichen vor. Es kam zum spranten und den Jolls geschlichen vor. Es kam zum spranten und den Jolls famps, aus dem Opels Lebenskünster mit eins Oberschlichen hat sich ber in find.

Indas problem der Gebenstellen der Geschlichen vor. Es kam zum spranten und den Joll die geschlichen vor. Es kam zum geschlichen der Geschlichen gramm solgenden Inhalls gerichtel:

Oberichlesten hat sich 12 Tage im Ausstein bei beit geschen der Geben der Geben

längen). Mantun war ausgebrochen. Die einzelms Reunen hatten folgendes Ergebnis: 21 m fel-Breis, 10 500 MR, 1000 Mela 1. H. o. Opels Jot Effend (Krahmann), 2. C. (Broda ir.), 3. Cably (Budymann) und Santi Lob (Floer), totes Rennen. Tot. 16:10, Ht. 13, 20:11 36 - 4 - totes Rennen.

Droffel-Breis. 10 500 SRI, 3200 SREET

Broller Breis. Donne (Unterhalmer).
Ellenburg (Pfeiser). 3. Zufall (Rinfleib). Iel.
11:10. 1% — Beile.
Finten. Preis. Bertauforennen. 130.
Mt. 1400 Reier. 1. 3. Rigingers Sydon (Rad).
2. Gillest (Selbert), 3. Sheliani (Sutter); technical Justament (Ottm. Bauer). Tot. 14:10, Bl. 14:13:10. 2 - half - 4 Lg. Staren Breis. 13:000 Mt. 1600 Mels

1. Stall Bittig-Alirtens Pinguin (Derschug), 2. Ali (Jenyich), 3. Bollmacht (Dichich), 4. Eigenlot (Boigt); ferner: Milbourg (Unrub). Cot. 22:10

Bl. 10, 10: 10. 14 - 316 - 29 Ug. Bingft-Jagbrennen, 12 000 Mt. 400 Meter. 1. 21m. D. Bebies Szepife (Ornn. Bauer) Budenborff II (Bfeiffer), 3. 5)onneb (Binter)

Tot: 15::10. 5 — 20 Eg.

Leng-Rennen. 13:500 Mt. 2000 Meter.

1. H. v. Opels Lebenstünftler (Henrich). 2. Boliolis (Ullrich). 3. Harrangod (Plänber). 4. Hillipoo (Bajdiferner: Umbroilie (Granzie). Corol Mane (Bejerrich). Rharbine (Bleiffer), Imon (Cziesto), Calaio (Bruh), Saint Juvins (Steinmann). Tot. 74:10, Pl. 15, 33, 11:10. Has - M Eg. - Ropl. Berchen - Ingbrennen. 12000 Me. 360

Meter. 1. Stall Wittig-Ruriens Amor (Dinter). Stiegenber Nor (Gelbert); ferner: Mantua (Rintleib) ausgebrochen. Tot. 17: 10. 10 gg.

Lehter Tog. Rachbem der Rennbahnvefuch am Samstal etwas binter bem vom Donnerstag gurfidgebliebes war, was man eigentlich nicht erwartet hatte brachte der Pfingstmontag den Ausgleich durch einen Walfenbeluch, der an die Zeiten der Eröffnung der Rennbahn erinnerte. Die Stroffelb dahn und Eifenbahn luhren mit dichtbefeste Bugen und in Erbenheim gab es taum Suhrwerf genug, um dem Gobrbedürfnis nach ber Rennbab au entsprechen. Sportlich brachten die beiden telle ten Tage ungefähr dieselben Ergebrisse wie am ersten Tag, da sast durchweg dieselben Pferde am Start erschienen und man wieder mit beuselben Siegern rechnen durste. Der Stall Opel halte fich gu feinen drei Breifen vom Donnerstag noch piet meitere, Heberrafchungen gob es nur, ale Pingulim Starenrennen abermals ben Opelichen Sta dlug und als Foreger im Maitaferpreis im bartel Rampf gegen Sternhagel und Lebenofunftler den Sieg sicherte. Auch der Sieg von Angermeier Hillipow im Preis von der Platte fam pach seiner micherlage am Samstog unerwortet. Das Ergebnis der Kennen ist iesgendes: Maitäser-Preis10 5000 Mt. 1: Gröfin Ditheims Ködeher, 2. Sternbagel, 3. Lebenstünftler. Tot. 62:10; Pl. 23.
16:10. — Preis vom Spessart. 18:000 Mt. H.
d., Opels Erver, 2. Cellist, 3. Bollmacht. Tot.
12:10; Pl. 13, 15:10. — Preis von der Haard.
12:00 Mt. 1. Schmitts Jahn (Crista), 2. Eilemburg, 3. Ravalent. Tot. 15:10: M. 14:10:10. burg, 3. Rapoleon. Tot. 15: 10: Bl. 14, 19: 10. — Rachtigollen - Jagdrennen. 20:000 Mt. 1. Lin eichte Abie, mochung zu verzeichnen, sonit Bedies Cavangu, 2. Ambrosie, 3. Brapade. Toteigte er fic widerstandsfähig. Dementsprechend 15:10; Bl. 13, 16:10. — Breis vom Bestermald. waren die Rosterungen am Berliner Devisemmarkt 14000 Mt. 1. 5, v. Opels Jot Effendi, 2. Noteleb. 3. Milbourg u. Sneifani. Tot. 10:10: Bt. 10:10:10. Breis von der Platte. 11:800 Mf. 1. Elugermeiers Fillipaw, 2. Bogarmo, 3. Andersen. Tot. 42:10; Bt. 15, 12:10. — Schmetterlings Jagdreinen. 12:000 Mf. 1. Schreibers Rabutelti.

we Bab homburg. Am Plingftsamsstag hatten fich in Somburg, ber ehemaligen Garnison bes 3. Bataillons, die Zugehörigen des ebemaligen Füsterregiments von Gersdorff (Aurbestisches Ar-80) gur (Brundung eines Bereins der ehemaligen Alditziger in großer Jahl zusammengefunden. Aus allen Gauen des Reiches war man berbeigeeilt, um alle Erinnerungen an die Dienstzeit und an die Beit bes Weltfrieges mieber aufzufrifchen. einem pormittage abgehaltenen Lippell gebachte Biarrer Fillfring in ergreifenber Aniprache ber ge-fullenen Regimentofameraden, worauf General-oberft von Heevingen, einer der älteften noch lebenben Achtziger, bie erichtenenen ebemaligen Regi mentagugeborigen willfommen bieg, barunter auch eine stattliche Angabi von Beteranen aus dem Kriege von 1870/71. Durch die Ansprache zog sich als Leitmetin des Befenntnis der Treue zum deutsichen Baterlande. Du einer Berireterversammlung wurde die Gründung des "Bereins ehemaliger Achtziger" brichlossen.

Housiger verningen.
Göchl. Bom Juge erfaßt wurde Mantag nacht mittag auf der Bride der Ausnusbahn del Niede ein Angehöriger der Befahungstruppen (Maraktaner). Der Mann gehörte zu einer Patronille. Er wollte nach schneil vor dem herannabenden Juge Der Bellergott ist den Wiesbadener Rennen schiede überscheiten, wurde aber von der Mobiesmal freundlich gesinnt. Wieder lachender letzungen. — Einer neuen Solvarsan-Schiederei ist fichwere Vernen und riesbiauer himmel. Frühjahrstreiten und Sommerweter! Da war es denn kein liget auf die Spur gesommen, Sie der bat bei bahn bedauft und Grunden ber Beluch der Rennen liget auf die Spur gesommen, Sie der bei bei bahn bedauft und erfitt schwere Vernen und wehrtägigen Rachforschungen die hiefige Bordander der Beluch der Rennen liget auf die Spur gesommen, Sie der bei bei bei bei bahn bedauft. Reinen und Sommerwetter! Da war es denn fein Bander, daße auf die Spur gefommen. Sie dat bei einem Bunder, daße am Samstag der Besuch der Rennbahn bedeutend besser war als am Donnerstog. Die Felder allerdings waren dis auf das sechste nicht besonders die liefen gehn Pferde — wieder nicht besonders beseht. Im Amstellen Bestellt der Kennen — dier liefen gehn Pferde — wieder nicht besonders beseht. Im Amstellen gehnt her die Kreisbler der Trodenleine aus dem Garien geholt dat, wieder nicht geben, d. h. sie einsach wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder sie den der geben, d. h. sie einsach wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in den Garten zu wersen. Sie ist zu nicht wieder in die für ihn Teinen großen Wert; ich aber Rennen mit 136 Langen por Gilenburg, der fich brauche fie im nochften Steuerquarfol notwendig für nicht genügend eilte, gewann, mabrend Jufall feinem einen gang befonderen Zwed. Nachbem fiebt fic

perein hat Lagung be gewertichaf werlichaftle aller gewer mung, bie gelangte ge tur Unnah im erhöht. amtenbund mertichaftli

Derge

der Ange arbeitet. by Be gramm 3 mission betr das Korfar the Blel Lelegramin um ju Be Demarkatio

der Interal Agen Roi daimort b der Dinge Singen ble lieferung b umperatigit gebietes orbert ble chaft ber timmings de picies Bormi mar ein B alliterten ! Den Drud die Mulier wachle the Des Briebe mführen. Befchluffen interollier rediterbalt den Schul gleichzeitig ie intero ansurgent Demobilis forberung erforberlie üdtehren chaftslebe amiten in noch eini unter ihn o jolien Ein Tage tandischer es gurr ambos ft tin Rrei Shren. I breitägige berben.

> Borfigen! hat unter abteilung Beben fo

ne

Befet bi terte fin Gell ab teilen porgejeb heeres trages n

> Lumeifu bon ber mittago liefernn licht fei Homon übrige broeru die bur Debrand Die 20 trieben flänbig

ringeld Bemehn für bie gebene ber Ro terial,

Parife abliefe mirtt merbe finbi

Neneste Nachrichten.

Bergewerkichaftlichung des deutschen Cehrervereins.

Stuttgart, 18. Dei, Der Deutsche Lehrerverein hat auf seiner in Stutigart abgehaltenen Lagung beschlossen, den Lehrerverein zur Lehrer-gemerkschaft auszubauen. Er arbeitet nach ge-wertschaftlichen Grundiügen unter Anwendung aller gewerkschaftlichen Mittel. Die lehtere Bestim-mune die der Angeleiche in die fehließt. mung, die das Kritel des Streits in sich schließt, gelangte gegen eine Minderheit von 50 Bertreitern zur Annahme. Der Mitgliedsdeitrag wird mesentighe Regierung das der kontrolltommission vor dem 20. Mai 1921 mittags mattendund dei und wielt dassir, das dieser als gemerschaftliche Bertreitung mit den Organisationen der Angestellten und Arbeiterschaft zusammen. der Angestellten und Arbeiterschaft zusammen. Der Angestellten und Arbeiterschaft zusammen. mung, die das Mittel des Streits in fich ichließt, gefangte gegen eine Minderheit von 50 Bertretern jur Annahme. Der Mitgliedsbeitrag wird mejentlich erhöht. Der Berein tritt dem Deutschen Be-

Demarfationsfinie zu gelangen, und erwarten nen der interollijerten Kommission, daß sie den Wintel-ligen Korjanins entidiedene Haltung gegenüber-liffe. Die "Boll. It g." idreibt: Die einzige Untwort der Entente-Kommisson fann nach Lage der Dinge nur barin bestehen, daß sie vor allen die nur von einer zu flüchtigen Beurteilung der Dingen die Ablieferung samtlicher Wasien, die Aussellen und Bestehen gestehen und bie vollständige und Rede Lood Georges berrührten. Damit suche man bestehen gestehen nach einer Auslegung der inverung der Radelsstührer und die volltunorge und inverzügliche Käumung des gangen Abstimmungs-gedietes verlangt. — Auch die "Germanla" indert die sojorrige Wiederherftellung der Her-daft der interalliterien Kommission im gangen Ab-itummungsgediet und serner vor allem Sühne für die vielen vorgesommenen Berdrechen. — Der "Vorm ürt is" schreidt: Der Ausstand als solcher Dar ein Neckerkun wird ist allesten nan der inter-Wor wärts" schreibt: Der Ausstehnd als solches von der internatiterten Kommission zu behandeln. — Die "Freideit" sührt die Liquidierung des Ausstehndes auf
den Deud der Eniente zunück und detomt, nachdem
die Milierten diesen ersten Erfolg erzielt bälten, erwachse ihnen die weitere Pilicht, die Bestehnmungen
des Kriedensvertrages in Oberichtesten restlos durchdes Kriedensvertrages in Oberichtesten verlage des Ententediscusses hätten bewirtt, daß der bereits in amtkennungsumschwung sich noch verschärft habe.
Gestern abend habe man eine allgemeilt, was die Unity an nung sessischen die Unity an nung sessischen die Unity an nung sessischen die Unity an nung seichten Worden, welche der Kede Liond
die "Kolfliches Sessimission einen Aufrus an die
Interassischen verschaften und die
Meinungsumschwung sich noch verschärft habe.
Entipannangien die noch verschärft habe.
Entipannangien beweiern klien.
Dies und die Richtigstellung zu der Rede Liond
Meerges hätten bewirft, daß der bereits in amtkennungsumschwung sich noch verscharft habe.
Entipan nung seisen englischen Kreisen in Erscharft habe.
Entipan nung seisen einen Aufrus an die
Muslegung zu verwischen, welche der Kede Liond
Muslegung zu verwischen, welche der Kede Liond
Muslegung zu verwischen, welche der Kede Liond
Georges hätten bewirft, daß der Anderen Gesten und die und die
Meintungstumschen Kreisen kennen geschene
Meintungstumschen Kreisen kennen kennen geschene
Meintungstumschen Kreisen kennen kennen geschenen
Meintungstumschen Kreisen kennen geschenen
Meintungstumschen Kreisen kennen geschenen
Meintungstumschen Kreisen kennen geschaftet und geschenen werden der der und geschen w 

dur Ausfüllung dieser Lücken natwendigen Geseigen-terte find der Kommission schnellmöglicht, auf jeden ball aber por Ablauf des 15. Juni 1921 mitzu-teilen

b) Organisation: Das für den 15. April 1921 vorgesehene Incinflongbringen der Organisation des Keres mit den Bestimmungen des Friedensber-trages muß zum 15. Jum 1921 vollendet sein,

2. Ariegsmaterial.

a) Rriegsmaterial im Migemeinen: 1. Die von ber Rommiffion festgefehren Sociali-1. Die von der Kommission seitgeseten Höchsteitungen sind anzuerkennen und der Kommission den der Andreweisungen sind anzuerkennen und der Kommission den der Andreweisung vor dem 20. Mai 1921 mittags 12 Ubr Mitteilung zu machen. Die Absteilungen 12 Ubr Mitteilung zu machen. Die Absteilungen überschüssigen Marerials und vollständig verwirtlicht sein sur jede Art von Wossen, wie Erjah und Abmontierungsteilen am 10. Juni 1921 und für das übrige Kriegsgerät am 30. Juni 1921. Jede Bescherung von Walfen und Material, ausgenommen die durch die Absteilerung, Zerstörung oder Außerspektrauchsehung notwendig werdende Beförderung gebrauchsehung notwendig werdende Beförderung gebrauchjejung notweadig werbende Beforberung foll ftrengfrens verboten fein.

2. Waffen, bie von der Bewölferung berrühren. Die Ablieferung diefer Maffen muß mirtfam be-trieben werben, um vor bem 10. Juni 1921 voll-

trieben werden, um vor dem 10. Juni 1921 vollsständig beendet zu sein.

b) Ausrüstung der Landbesestigungen: Die nicht genehmigten Kanonen, diversen Wassen und Kriegsgerät seder Art müssen vor dem St. Rai 1921 vollständig abgelieset sein.

c) Ausrüstung der Küstendesestigung: Die unseingeschränfte Amerikanng der von der Kammission Genehmigten Zuweisungen muß dieser letzteren vor dem 20. Mai 1921 mittags 12 Uhr zugleich mit dem für die Ablieserung des überschüssigen Waserials gegebenen Beseh mitweleit werden. Die Ablieserung der Kanonen, der Wassen und seder Art von Material, das über diese Zuweisung binausgeht, nicht von dem 10. Juni 1921 vollständig vollendet sein.

3. Selbiliduborganifationen. a) Auflösung: Die Auflösung aller Selbstichuts-organisationen muß nach ben Bestimmungen ber Parifer Rote bis 30. Juni 1921 bewirft fein.

dum 30. Juni 1921 abguliefern.

4. Polisci.

Die Rommission besteht barout, bag alle Mas-nahmen getroffen werden babin, der jehigen grunen Bolizei den Charafter einer mobilen militarischen Bolizei den Charatter einer finonien mittarighen Streitroft zu nehmen, die Probezeit und die furzitrigige Dienstzeit abzuschoffen, jeden Bersonalausstausch zwischen Bolizeit und heer zu unterjagen, den Bolizeithulen wieder den Charafter zu geben, den sie opr dem Ariege hatte, alle Bolizeislungertors mationen abzuschaften, ichtießlich die Gesanrifterte aller Bolizeislagerten, der uniformierten und nichtuntermierten auf die Johl von 150 000 Mann uniformierten auf die Johl von 150 000 Mann

di Berlin, 18. Mai. Das A ü dzugstelegramm Korjantvo an die interallierte Kommission beirachten der Elätter as das Korjantvo ein Uniernehmen als geschiert anslede. Gleichzeing erdicken aber die Plätter anslede, Gleichzeing erdicken aber die Plätter in dem Lelegramm ein Mendelungen über die Plätter in dem Lelegramm ein Mendelungen über die Hilberten und erwarten von der interallierten Kommissionslinie au gelangen, und erwarten von der interallierten Kommissionslinie au gelangen der Beneen Böstelen Seitungen ihrer Bestiebischene Spaltung gegenüberWille, Bo an der da dau den den Geschen Ching. Burden Erin Elde andering der mit den Konstantigen wie wan in der medicken der in kehen Ende in den Zuberen wie der Adnigien Brüden Berühren Kommissionslichen der in den Jedegt und der englischen Brüden Berühren Kalen Barbertung der englischen Berühren Kommissionsliche und der englischen Berühren Kalen Barbertung der englischen Brüder und ber gebenken weiter berührer weiter Kommissionsliche und der englische und der englischen Brüden Brüd Ausnahmen geben die Zeitungen ihrer Befriedi. Farbe befennen, Du fleiner Bojewicht. Er fing gung barüber Ausbruck, bas die Wolfen verstögen, die tebhaft gestidulerenden Hande der Braut. Soll die nur von einer zu flüchtigen Beurteilung ber ich der Korbsammler sein? in biplomatischen Kreisen nach einer Auslegung ber indem fie fich ihm zu entwinden juchte. Rede Liond Georges. Eine beffere Erffarung liege aber barin, bağ in ben englifden Regierungefreifen aber barin, bag in den enguigen begierungsteinen gedacht batte? Gill, bas ift Herzensgeheimnis. Racht wahr, verurfacht burch Rachrichten aus Oberichlefien, Die lieber Schwager, anvertrauten Biebestummer bar Die Berantwortungstofigfeit und gleichzeitig bie man nicht verraten? Ohnmocht ber polnifchen Regierung bewiefen butten. bedauere, baf ber Tan, ber gegen ben englifden leicht Rongestionen.

und unfreundlich gegen fie gewesen und babe ihre Berlin, 18. Mai, General Mollet als Borsigender der interallierten Militärfommission bei unter dem 12. Rai dem Direktor der Friedensabet unter dem Auftigrat der Gedonke, dah seine abteilung des Auswährtigen Amtes eine Kote zuschen salten und Gustava affender im Unfrieden von abteilung des Auswährtigen Amtes eine Kote zuschen und Gustava affender im Unfrieden von deinander geschieden woren; und war es annährend in, wei Kote die Kinne der Friede Richte die Richte dass eine Andreck der ihm unispandstich war. Die steinne der Katur nicht stärfer der die Kote die Konnission gewisse Lüden, weiche das Geschnet. Die Gesch vom 23. Rors 1921 aufweicht, bezeichnet. Die Jur Lussifüllung diese Lücken natwendigen Geschnet. Die Mutter Lich der Tilly war immer mehr der Jahr Lussifüllung diese Lücken natwendigen Geschnet. Die Mutter Lich der Tilly war immer mehr der Jahr Lussifüllung dieses Lücken natwendigen Geschnet. Die Mutter Lich der Tilly war immer mehr der Jahr Lussifüllung dieses Lücken natwendigen Geschnet. Die Mutter Lich der Tilly war immer mehr der Jahr Lussifüllung dieses Lücken natwendigen Geschneten der Jahr der Geschnete, dach seinen Geschnete, das seinen der Jahr er Geschnete, das seinen der Geschneten der Jahr er Geschnete, das seinen der Geschneten der Jahr er Geschnete, das seinen der Geschneten der Jahr er Geschneten der Geschneten der Jahr er Geschneten der Geschneten der Geschneten der Jahr er Ge Mutter Rind geweien, er hatte in die Erziehung wenig dreinzureden gehadt. Und was Tilly Le-bensluft bedeutete, das war dem Bater Schall und

Bauch.

Der Gebanke an die Einsame in Borken wars einen Schatten auf ihres Obeims Festreude, und auch sonst wollte ansangs keine Stimmung auffommen in dem kleinen Kreise. Dit Spannung wartete man auf die Berkindigung des großen Ereignisse, das man noch erst abnen durste, die der Treignissen in schichten, dewegten Worten dieser Erwarting entiprach. Aun erst, dein Klange der Setzgläser, war der Bann gebrochen. Auch das Brouppaar mar aus seiner Besangendelt erlöst und durste sich ungebindert geden, wie ihm ums herz durfte fid ungehindert geben, wie ihm ums herz war. Tilly tonnte bem Blaubergunglein freien Lauf fasten. Denn zu glückvertraumten Brauten gehörte fie nicht. Sie war auch nicht fo felbftfüchtig ich mir bem Bräutigam zu widmen und dasseite, von ihm zu verfachgen. Ja, sie vernachlässigte ihn satt in dem liebenswürdigen Bestreben, auch den zur sechten siehenswürdigen Bestreben, auch den zur Rechten siehenden Schwager zu unterhalten. Dabri iching sie bier andere Tone an, als sie ihr sonst besquem waren. Sie batte rasch erfaßt, daß diesem klugen, eriesten Manne gegenüber ihr oberstächliches Betändel nicht am Alatze war, und sie verstand es wuch, durch gelegentlich ausgegriffene und geschickt eingestreute Bisdungsplitter zu blenden. Er aber den nicht umbin, die Braut seines Bruders, der er nach Kenntins ihrer Bersobungsgeschichte ein mistraulsches Borurteit entgegengebracht batte. mistrauliches Boruriel entgegengebracht batte, recht fiebenswürdig zu finden. In, er bot ihr im stillen fein Mistrauen ab und ging zur Sibne selbst mehr aus fich beraus, ale fonft feine Urt mar.

Die Gefellicaft foß bein Rachtifch, als Telegramm gebracht murbe, das ber Juftigrat bff.

Dem Brautpaar Seil und Segen. Rehme freu-digen Anteil an Eurem Glid. Guffavon. So las er laut mit merklicher Genugtuung im Tone.

Erfundigungen fiber Guftava folgten ber Bor-lefung. Titty aber batte einen rojden Wechfelblich amischen den Brüdern aufgefangen, worauf fie beide in nachdentliches Schweigen fleten. — Kein Zweisel, auch des Bräutigams Gedanten weiten dei Austa-Barifer Note bis 30. Juni 1921 bewirft fein.

b) Entwassungen, weiche den Bestimmungen der Barifer Note entsprechend am 31. Warz 1921 datte ber Werzen, weiche neutsprechend am 31. Warz 1921 datte ber Werzen, weiche neutsprechend am 31. Warz 1921 datte ber Werzen, daß sie voor dem 19. Juni 1921 volls werden derart, daß sie voor dem 19. Juni 1921 volls worden der siehen und Benfeldel in Tillys war. Den Heist siehen und Joni 19. Wein, das siehen und Joni 19. Wein 19. Des Weinstein Und Joni 19. Wein, das siehen und Joni 19. Wein 19. Des Weinstein Und Joni 19. Des Weinstein Und Joni 19. Wein, das siehen und Joni 19. Wein 19. Des Weinst

fand fie bie beiden sperren in eifrigem Geiprach am

Ofen jiehen.
Thas die zwei sich nur immer zu sagen hatten?
Ob es wieder über Gustava ging? Es schien, als jähe der Doltor ernft und nicht sonderlich freundlich

Lag mich los, Du martiger Mann, lachte Tilly,

fommit Du barauf, baf Guftava mir einen Rorb gu-

Rein, natürlich nicht, bestätigte ber Dottor ger-

ftreut.
Dabet wirbelten ihm die Gebanken durcheinander. Was war das nun wieder? Sollte Hans sich so getäuscht haben in Gustavas Wesen? Und wer war dann der andere, dem ihr Liedeskummer gott? Sie sebes so eine Gutwelle ins Gesche, so des, dah er und willkürlich die Hand darüber deste, um sie vor der Weinen vor der Uns gegenüber. fleinen Here ihm gegentiber zu verbergen. Aber ichen hatte fie ihn ins Auge gefaßt. Sind Sie nicht wohl, lieber Schwager? fragte

fie teilnehmenb.

D gewiß - nur die Site. Der Bein macht mir Wollen wir ein Fenfter aufmachen? Es ift talt

genug brauffen. Behüte, Sie wurden fich ertalten. Der Dottor fand auf, um fich Tillys Spaberbliden zu entziehen. Dans fam bem Bruber zu Dilfe.

Lag ibn nur, fagte er etwas ungebulbig. Das ift fo feine Unrube. Un langes Stillfigen ist er nicht gewöhnt. Und andere Leute wollen auch mal be-

Lachend warf Tilly fich in seine Arme, und als das Brautpaar sich endlich des dritten in ihrem Bunde wieder erinnerie, mar biefer verichwunden.

Es pafite recht in die Stimmung des Tages, als ber Inftigrat fich ipnter, bevor fich die Gesellschaft beim Gasticht am Kaffeetische wieder gusammentand, beim Gasticht am Kaffeetriche wieder zusammentand, ans Riavier sehte und in der Dämmerung dieses kurzen Wintertages aus dem Stegreif alte schlichte Gostsslieder spielte. Das war so seine Aet, wenn er sich wohl sühlte. Selten genug fam er zu deschauticher Ruhe in seinem von Arbeit und Bergnügen gedehten Leben. Dann sang er mit seiner alten, aber noch flaren Simme: Aennehen von Thorausste, die mir gesällt. Und danach: Mödele ruck, ruck an meiner grünen Seite. So datte er in seiner Bugend die Liebe geseierr und vergaß seit, daß sein "Bennchen" eine recht anspruchsvolle Anna geworden war. Da trat zu dem einsam in der Fensternische grübelnden Manne ein siebliches Mädehen. nische grübelnden Mannte ein liebliches Mädchen. Ihre fleine nand ichob sie sacht unter seinen Arm, ihre schönen Lugen sohen ihn teilnehmend, veritebenb an.

Lieber Schwager, flufterte fie bem leberrafchten gu, mochten Gie micht auch gludlich fein wie

Er wußte, was sie meinte, daß er sich rettungs-los verraten hatte, und er war nicht mehr in der Etinmung, seine Gesühle zu leugnen. Die Musik spann ihn ein, machte wieder zunichte, was er so-eden in beihem Kampf sich abgerungen hatte.

Aber er will gar nicht. Da sigt der Hauptbalen mein Schap.

Triumphierend sagte er das, in dem schönen Gesühl, die Gesahr von sich abgewälzt zu haben. Doch Lissu entfänsche ihn sogewälzt zu haben. Er will doch, bedarrte sie ungerührt. Gestern

Ich möchte wohl, tiebe Schwögerin, und er lächelte treurig. Aber ich barf nicht. Auch nicht, wenn Sie nur die hand auszuftreden brauchten, Ihr Glud gu umfangen?

Es gudte in bes Dottors Geficht. Führen Gie mich nicht in Berfuchung, murmelte er. Ich stehe im Joch ber Arbeit — bin ein Stave ber Pflicht. Das Gind hat feinen Raum in meinem

Und wenn bas Blud fcon auf Gie martete -bereit, Ihre Schwelle ju überfchreiten, Burben Gie es bann noch von fich weifen? Dann — bann — ber Dottor ichopfte tief Miem

ein Rarr, mer fein Glud, von ber Schwelle

Un der schönen Versucherin vorüber stürzte er studiartig aus der Fensternische bervor.
Ich vergesse meine Pflicht, rief er, rücksichtslosden altväterlichen Liebesgesang unterbrechend.
Meine Klinit wartet auf nich.

Cogleich ffand ber geftorte Sanger auf, um fich mit artigen Borten bes Bedauerns von seinem Gast, bem vielgeplagten Arzt, zu verabschieden. Dans begleitete den Bruder in den Flur hinaus.

Raimund drückte dem Bruder die Hand und ging, eilig, wie er gewohnt war. Roch eiliger, als wenn sonst die Pflicht ihn rief. Er war noch inuner wie auf der Flucht.

meshalb benn, dem fehlt doch nichts.
Rennst Du das "nichts sehlen", wenn ein Mensch einsum und — unglückich ist?
Aber Hans sah sie immer noch verständnissas an, Ungläcklich? Ein Mann, der so viel Glück hat in seinem Berus? Und einsam? In soldem Wirtungstreise? Es wimmelt sa von Menschen um

Das beiht, von Not und Elend. Das ist doch fein glückliches Leben. Und jeht, wo er die Diebe

fennt. -Id, Chay, fclag Dir boch ben Gebanten aus bem Sinn, unterbrach Hans verlegen. Die Erinwerung war ihm peinlich. Raimund ift ein viel zu verftändiger, nüchterper Menich. Der tätt sich von der Liebe nicht unterfriegen.

Danke. Mio, Du vit tein verständiger Menich,

well Du mich liebst? Schmollend machte sie sich

Aber Tilly, ich fpreche boch nur von meinem Bruder, der eben anders ift wie andere Menichen. Er nahm fie wieder in feinen Arm. Aber ein prachtiger Menich oft er, rief Tilln begeiftert, in ben ich mich feibst verlieben tonnte, wenn bas noch anginge.

Erlaube mal -Und weil das nicht gebt, sie zupfie ihn nedisch, versähnend am Schnurrbart — will ich werigstens auf andere Weise beteiligt sein en seinem Glüd. Das beißt, der eigentliche Mittler follst Du sein, mein

3ch? Biefo? Berblufft fab er fie an. Indem Du fur ibn den Freiwerber machft für

Bullava. Gustava.

Das war dem Riesen zu dunkt. War er verrückt geworden, oder Tilln? Hastig machte er sich von ihr tos und stand auf. Aber zu weiteren Meinungs-außerungen ließ Tilln ihn nicht kennnen.

Ba, höre nur und stanne, wiem Gollath, rief sie mit einem, wie es schien in Rührung schwankenden Lodin David hat mit duch bekannt, daß

er Buftava liebt.

er Gustava liedt.

Dir — Dir auch? stammelte Hans.

Ja, mir auch. Und ich hätte ihm fönnen ein Gegengeständnis machen: Gustava liedt ihn wieder.

Das ist nicht wahr, juhr Hans salt bestig heraus.

D, ihr eitsen Männer, lachte Tilln, aber ein scharfer Blid slog über ihn hin. Bollt nicht nur gesiedt sein, wo ihr leiber kiedt. Auch die Berschmahien follen Endy noch nochtrauern. Aber Guftava tut Dir ben Gefallen nickt.

Beweise, murmelte Dans, ahnungstos, wie feine offenbare Berfitimmung Tille in ihren gewagten Planen bestärtte.

Blanen bestartte.

Ja, nun war ihr alles gleich. Jode Lüge, jode Berstellung, wenn sie nur unübersteigliche Schranten zwischen ihm und Austava erbaute.

Du mußt Dich schon damit absinden, Schatzische Tillo merklich tühl. Denn die Beweise sind ichnell erbracht: Gustava seisenden.

ju Deinem Bruber gestanden. Rach diefer Eroffnung blieb es eine Beile ftill zwifchen ben belben.

Alber sie bat ihn ja taum geseben, brummte Hans endlich mit seitsum schwankender Seimme. Da umschlang sie ihn beis und füsserie ihm ins

Ohr: Rennft Du nicht Die Liebe auf ben erften Blid? 3ch tenne fie.

Ich kenne sie.

Run war er übermunden. Als od er seht erst seine Brant mit den erchten Augen der Liede ansäde, seit er mußte, daß ihm eine andere Liede me gedort hatte. Er war zu ielner Aericdung gekommen ohne Uebersegung, ohne eigenen Billen, er, der Langiame, Bedächtige, war im Sturme gewonnen worden. Rur in dem einen verleugnete er seine Ratur nicht: was er übernammen batte, das blied sitr ihn bestehen, ohne Grübeln und Rene. Ein Ehrenvann ist an sein Wort gebunden. Aber ein Stein batte ihm im Wege gelegen, ober auf der Stein batte ibm im Wege gelegen, ober auf ber

Bruft. Und der war nun woggeräumt. Freilich, als Tilln auf ihren Borichtag zurück-tam, sträubte er sich mit Macht. Tho denkit Du din? Raimund ist Manns ge-

nug, für fich selbst zu werben, wenn er will, er würde unsere Einmischung gewaltig über nehmen. Uber er will gar nicht. Da figt ber Haupthafen mein Schap.

Er will doch, bebarrte fie ungerührt. Geftern hat er mirs gejagt: Wenn jemand anders ihm fein Glad ine Saus bringt, wird er es mit Bubel empfangen. Sons ichuttelte ben Ropf, als wollte er fagen:

Huch Du, mein Bruber, mein David mit ber Schleu-ber, bift Weibern gegentiber fo fcwach und feig? Dann ftredte er uhrlich Die Baffen. 3ch fann nicht, Tilin, bringe es absolut nicht fertig. Go ein

Bar, mie ich bin. Soll ich Dir belfen, wollen wir gufammen bin? Meinetwegen benn. Wenn fie nur nicht wenn er wirflich -

Milo, wir fabren beute nachmittag gufammen nach Borten, ichnitt ihm Tilln bie anglitiche Rebe Das erwartet Guftava, murbe es febr übel ab. Das erwartet Gustava, würde es sehr utet nehmen, wenn wir nicht tomen. Ich mache mir ieht ohnehm Borwürfe, sie nicht zur Berlobungszeier eingeladen zu haben. Da wäre uns die beutige Riebesmühe wahrscheinlich erspatt geblieben. Haben ich mur vorher gewuht, daß ihre Liebe erwidert würde. — Aber daß Du mich nicht verrätst, hörst Du wohl? Deim Bruder hat Dich gebeten, für ihn zu sonderen. Er dat teine Zeit — ist zu zogbalt. Das natürsich welß er. Die kleine Rige must Du auf Dich nehmen zu seinem und Eustavos Besten. Sie sind so statz, die beiden, kommen soust mit zu-fannnen. Siesen beide und sauern auf den guten sammen. Sigen beibe und fauern auf ben guten Genius, ber ihnen hilft. Du für den Bruder, ich für die schweiterfich geliebte Kuline — ist das nicht eine schöne Aufgabe?

Sans von Masson botte sich sehr spät, ein wenig verlatert, erhoben, allein gefrühltlicht, da sein Bruder der Under, einen Blick im Benius, der Ihnen hüft. Du für den Bruder, ich für die schoben, allein gefrühltlicht, da seinen Blick im Benius, der Ihnen hüft. Du für den Bruder, ich für die schoben, allein gefrühltlicht, da seinen Blick im Benius, der Ihnen hüft. Du für den Bruder, ich für die schoben Auflichte Kusine — ist das nicht eine lichdie Auflichte Kusine — ist das nicht eine schone Aufligen. Bei der Brudersend, und war, den Bruder seine Normer siehen der schone Auflichten Benius der Brüntigam tam. Detste hatte sie min schon ausgelassener Benius auf die den Brüntigam entgegentrat, und er betrachtete sie mit Entzuden.

Papa der Rienten und Mama ihre Migräne, berichtete sie summarisch, wonen nur die Hälften Auflichten warde, glaubte Tilly nach der zuhögen liederiegung dieser Nacht, die ihren keinen Beise matte, wonen nicht mehr. Dies eher würde sie den Freiwerber in ihrer ungezügelten Beise mit Hahr war. Denn die Karna dewegte sich in einer etwas soloppen Morgeniracht, in der sie sich dem zusehe diese Krantung des vergötterten Bruschen wirde die Krantung des vergötterten Bruschen der schote die Krantung des vergötterten Bruschen der schoten des schoten des schoten die schoten die schoten die schoten des schoten des

0:1 Rett 13 000 2000 crmer.

Meter 2. 900 nental 2 : 10 4000 ouer) interly Rett

offelia Hafa) (日本) 3000 er), 2 (Blint

Heben batte agleidi nbaha

n lehr e am leiben te lich vier incluin Stall harren melers

Jeiner Ergeb Breis-Stern L. 25 L. 5 Tot cordt Gilen 10. — Eta-Tot rmald

t. 10. t. 1. derfen. lings-ulefti, d. \$1. nbelm Statl te bes bes des

allgen

gins t, um bie Bei badgte T Ber nerals ebens Regis bent deut-

liger nadi Nied arole Ber-ii ilt Po-inent

figen dieb, famt mird. dau-

nune mind anbe

war sie Meisterin, und sie hatte gelernt, ihn gu nehmen. Der geführliche Bruder murbe die Wahrbeit nie erfahren, hans in peinlichem Schuldgefühl ihn möglichst meiben. Und ber Mann, ben fie liebte, wie ihr felbitfüchtiges Derg noch nie geliebt batte, murbe endlich ihr allein gehören - gang allein. -

Der Bierg brachte schon Frühlingsahnung. Die ersten Blattfnospen an Springen und Weiben-buschen wagten sich hervor. Die Sonne schmolz die festen Schneefpuren aus ben Grabenrandern, und trennt mirb: die Safen führten Freubentange auf in ber befreiten Ein Sauch von Burge gog burch die todesstarre Luft, wie neues Soffen durch wintermube Gergen.

Läglich ging die Herrin von Borten mit ihrem Bogt nach ben Felbern, um gu feben, ob fie noch nicht troden genug waren jum Adern. Und täglich im Morgenichimmer ritt Guftava von Bertow an ibres Bebietes Brengen, um ausgufpaben, ob ber Befiger von Lindau fich nicht auch um feinen Ader fummern murbe. Bare fie ihm begegnet, fie hatte fich nicht gefcheut, ibm bom Bferbe berunter bie

Roch immer boje, herr Nachbar, weil ich Sie gestört habe in ihrem feierlichen, Anlauf? Ich weiß auch ohnedem, was Sie sagen wollten und bier —

bringe ich bie Untwort.

Aber er war nicht zu sehen, ber bose Rachbar, weder früh noch abend. Am Ende war er, während fie bier hielt, auf einem andern Wege nach Borten geritten, und fie versehlten sich? Da rift die Reite-rin ihr Pferd herum, und im Trabe gings den Weg zurud, den sie im Schritt fast gesommen war.

Bu Saufe aber war niemand gemefen, und befchamt, mit blindem Gifer, flürgte fich Buftava wieber in ihre Birtichaft, um am anderen Tage ben gleichen Spazierritt gu unternehmen.

Wenn nur bie Rachte nicht gewesen maren, bie enblosen, rastlosen Radite, wo fie, von unerträg-licher Ungst gesagt, im Zimmer umberlief, oder sich aufs Bett wart, das Gesicht in die Kissen gepreht, um den wilden Sehnsuchtoschrei auf ihren Lippen ju erfliden. D, bag fie bas Blut ihres Baters ge erbt hatte, das fich nicht gedulden und nicht warten tonnte! Richt acht Tage warten. Länger war es noch nicht her, feit er meuchlings bavongesahren war. Beit fie Tilly tos geworden war, die mit dem Schein bes Rechtes fie verloffen und burch ihre Gewiffensfurcht sich selbst verraten hatte. — Doch, was ging sie noch Tilln an, die ihre Schwelle nie mehr überichreiten burfte. Bu fruh hatte fie fich verraten, um ihr runtevolles Wert vollenben gu tonnen. gu fonnen Soldje Beichopfe verachtet man und bentt nicht mehr

Acht Tage! Wenn er nun nicht balb tam, bann

ritt fie hinüber und holte ihn.
D Bater, Bater, ichufte mich por Deinem Erbel
Silf Dir feibit, baft Du gesagt, hilf Dir felbit. Ich bin zu ftolz, fein Trohen länger zu bulben. Er soll mir Rechenschaft geben — Rechenschaft mit seiner

So schole, so raste Bustava in der neunten Nacht nach Hans v. Massons Fernbleiben und am anderen Morgen — war seine Rechenschaft da.

Der Brieftrager brachte fie für brei Bfennig als Drudfache: Die Bertobungsanzeige aus Granitich Da Sadite Guftava, wie fie mie gelacht hatte Ihr ganger Körper bebte babel in unerträglicher Qual. Balb barauf ließ fie ihr Pferd fatteln und ritt hinaus. Richt nach den Lindauer Grengen. Rreug und quer mit verhangten Bugeln fprengte die Berein von Borten burch ihr Gebiet. Wer fie fo reiten fab, der bachte: Das nimmt fein gutes Erde, und fab ihr bange nach. Aber ber wohlgeschulte Gaul tat seiner verzweifelten Reiterin nicht den Gefallen, fich mit ihr im

Brabenfprung zu überichlagen, ober auf bem ichmafen Baldwege ihren Ropf an einen Baumftamm

ichmeitern. Auf erschöpft waren sie beibe zum Um-finken, als sie wieder in den Hof kamen. Sie warf sich auf ihr Bett und schlief durch bis zum Morgen. Acht schlasses Rächte wollten nachgeholt fein, sie war ja nun ruhig geworden. Wo nichts mehr zu hossen ist, hört die Rasitosigteit auf So befämpfte und begrub Guftana von Bertow ihre Liebe. Muf bem Boften mar bie Gutoberrin gang wie fonft. Rur gumeilen, wenn fie allein mar, buichte ein hohnvolles Lächeln über ihre Züge. Und mit biefem Bacheln auf ben Lippen fette fie in ber Mittagestunde ihr Telegramm auf nach Granitsch, bas fie bem Boten gur fofortigen Beforberung über Sonft mare es gur beutigen Berlobungsfeier, Die Tilln fürforglich noch am Ranbe bemertt hatte, ju ipat gefommen

(Fortfeigung folgt.)

### Sport und Spiel.

Sochheim. Der Bfingftmontag war für ben Hochheimer Sportverein 09 ein Tag mit vollem Erfolge. Nachdem die liegesgewohnte Jugend-mannichaft die gleiche des förperlich stärferen F. C. 1912 Höchst-Unterliederbach mit 2:0 besiegt hatte, betrat die Ligaersammannschaft der Ludwigshafener Frisch die Ligaerjagnannigger der Ludwigshafener Frischallgefellschaft 1903 und die 1. Mannichaft (Sport-Berein) den Play. Die Göste mußten olles aufwenden, um Erfolge der Hochheimer zu verhindern. Durch einen verwandelten Elfmeter ging esmit 1:0 für Hochheim in die Paufe. Danach war das Spiel gleichmößig verteilt. Gegen Schluß seine Ludwigshafen mit farfem Endsport ein. Die Hochheimer Verteilbierung hatte ieder ihren Elgungen heimer Berteibigung batte jeboch einen Glangtog und verhinderte burch mutig entschlossenes Da-zwischenfahren fast sämtliche Anstrengungen ber Gatte und ergab fich so ein Schluftresultat 1:0 für

Eddersheim. Der hiefige Radipertflub "Bfeil" veranftaltet am Sonntag, ben 22. Mai nachmittags 1 Uhr ein 10 Rilometer. Strafenrennen, offen für alle Fahrer. Melbeichluß: 18. Mai.

# Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Betrifft bas Baben im Weiher. Muf bas Berbot bes Babens im Beiher am Tage wird aufmertsam gemacht. Uebertretungen werden bestraft. Das Bader ift nur abends in der Beit pon 8-9 Uhr und nur unter Benugung einer Babehofe geftattet.

Die Gemeinde hat nach einige dundert eichete und buchene Wellen abzugeben im Diftrift: am Grauen Stein. Die Eichen Bellen toften 98 Mart und Buchen Wellen 112 Mart pro Hundert. Intereschenten wollen sich sofort im Kathaus, Immer 8, melden. Es wird demertt, daß die Gemeinde weisteres Hoch nicht mehr beschafft.

Der Magistrat. Urzbächer. (§ 17

Befanntmachung. Befrifft die Musgabe von Cebensmitteln.

Am Donnerstag, den 19. Mai 1921 werden in Krantennahrmittelftellen Balentin Bafting, Friedrich Cherhard und Wiesbabener ftonjum-Berein an werdende Mütter, welche in den brei legten Monaten por der Entbindung fteben und an Krante gegen Borlage ber Rahrmittelfarte, an melder gur Rontrolle ber nachftfolgende Abidnitt abge-

2 Batete Zwiebad z. Breife v. W. 1.95 bas Patet, 2 Batete Refs z. Breife v. M. 1.80 bas Batet, 1 Batet Grünfernmehl z. Pr. v. M. 1.20 bas Batet

Für ben unteren Ctabtteil einschlieglich Mainger- und Frankfurterstraße ist die Berkaufsstelle Eberhard zuständig, tinko ber Weiberstraße Wiesbadener Konfum-Berein und rechts der Weiher-ftraße Josef Balentin Basting, Massenheimerstraße. An dem gleichen Tage wird in der Kinderjuderverfaufostelle (Mainzer Konfum-Berein, Mas-

fenbeimerstraße) an Rinber unter 2 Jahren 1 Baket Zwiebad Sum Preise von Mark 1.95, 1 Baket Refs zum Preise von Mk. 1.80 gegen Borlage der Kinderzuderkarten ausgegeben. . Hochheim a. M., den 17. Mai 1921. Der Magistrat. Arzbächer.

# Anzeigenteil.

# Rörperschaftssteuer und Rapitalertragfteuer

Deffentliche Aufforderung zur Abgabe ber Steuererflärungen jum 3mede der erften Beranlagung gur körperichaitsfleuer und jur Rapitalertragfteuer.

Die rach § 1 des Körperichaftsfteuergefeges ber Rörperichaltsiteuer unterliegenden Steuerplich-tigen, die im Bezirf des Finanzamts Wiesbaden den Ort der Beitung oder, menn der Ort der Beitung im Ausland liegt, ihren Sip, einen nach § 71 der Reichsabgabenordnung bestellten Bertreter ober den größten Teil ihres inländischen Bermögens haben, verben aufgeforbert,

die Steuererffarungen für die Beranlogung jur Rörperichaftsfteuer

abzugeben.

Rörpericaftoftenerpflichtig find 1. bie Erwerbegefellichaften (Affriengefellichal ten, Romenanditgefellicaften auf Aftien, Stolonialgefellicaften, bergbautreibenbe rechtsfähige Bereinigungen und nicht rechtsfähige Berggewertichaften, Gesellschaften mit beschräntter haftung, sonftige Berfonenver-einigungen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetriebe, beren 3med die Erziefung mirt-ichaftlicher Borteile für fich ober ihre Ditalieber (it).

Die Ermerbe- u. Birtichaftsgenoffenichaften, Berficherungsvereine auf Gegenfeitigfeit und politifdjen Bartelen und Bereine mit eigenem Gemerbebetriebe,

3. fonftige surftifche Berfonen bes blirgerlichen Rechts, insbesondere eingetragene Bereine, rechtsfähige Anftalten und Stiftungen,

4. juriftifche Berfonen bes öffentlichen Rechts,

sinsbesondere firchliche Körperschaften, Anflatten und Sittungen,

5. nicht rechtsträstige Personenvereinigungen
und Zwedvermögen mit Ausnahme ber offenen Jandelsgesellschaften, der Kommanditgesellschaften und der sonsten Erwerdsgetellschaften und der sonsten Gestallschaften fellschaften, bei benen die Gesellschafter als Unvernehmer (Mitunternehmer) des Betriebs anzuseben find

Die Abgabe ber Erffarung liegt ob: bei jurififden Berfonen

ben gesehlichen Berretern, bei Bersonenvereinigungen u. Zwedvermögen, bie eigene Rechtsfäbigkeit nicht besigen, den Borständen oder Geschöftsführern und, so-weit solche nicht vorbanden find, den Riegliebern ober Beteiligten (§§ 84, 86 ber Reichsabgabenordnung).

Brofuriften und Sandlungebevollmächtigte find

jur Abgabe ber Erffärung nicht berechtigt. Steht nach ber Sahung, Stiftung ober fonfti-gen Berfaffung die gesehliche Bertretung nur mehreren Berionen gemeinsom zu, fo ist zur Abgabe ber Steuererflärung die Witwirtung der für die Gesamtvertretung vorgeschriebenen Anzahl von Bersonen ersorberlich.

Bur Abgabe ber Erffarungen find die Dersonenvereinigungen und Zwedvermögen verpflichtet, beren Steuerpflicht am Lage des Infrastretens des Körperschaftssteuergesches (15. April 1920) bestan-

Die Steuerflarungen muffen um.

das Einfommen ber Gefchaftsjahre (2Birtichafisjahre), beren Ende in die Zeit vom 1. April 1919 die 31. März 1920 fallt, oder, mo ein besonderes Geschäftsjahr nicht vor-liegt, das Einfommen des Kalenderjahrs 1919 (§ 20 des Rörperichaftsiteuergefestes)

2. das Einfommen der Geldästsjahre (Wirtichaftsjahre), derem Ende in die Zeit vom
1. April 1920 bis 31. März 1921 fällt, ober,
wo ein besonderes Geldästsjahr nicht vorliegt, das Einfommen des Kalenderjahrs

für jebes nach bem 31. Marg 1919 ab. gelaufene Beichaftsjahr ift eine befonbere Steuerertiarung abzugeben.

erkärung abzugeben.

Die Steuererlörungen sind in der Zeit oom 1. Juni dis 31. Juli 1921, som 1. Juni dis 31. Juli 1921, som 1. März 1921 der Geschäftsabichtis durch die zuständigen Organe (Mitglieder, Gesellschafterversammtung) noch nicht seltgestellt ist, dinnen drei Monaten rach der Feststellung dei dem unterzeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zu Brotofoll des Amtes im Dienstgedäude, derrengartenstraße 1—3, Zimmer 23, abzugeben. Die Erstärungen sind mit der Berscherung abzugeden, daß die darin enthalsenen Angaden nach

debole gestattet. Das Bader ist nur abends in der i von 8.—9 Uhr und nur unter Benuhung einer geben, das die derin enthaltenen Angaden nach beitem Edische und Gewissen gewacht sind.

Die Polizeiverwaltung. Arzbächer.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde hat noch einige Hundert eichene buchene Bellen abzugeden im Distrift: am der Bestanden zu Protokoll entgegenge-

Der etwaige Geichaftsbericht (Jahresbericht) Mitgliederversammtungebeichluß find angu-

Falls Bücher im Sinne des Handelsgeseihhuchs geführt werden, ist eine Abschrift der unvertürzten Bilang für das Geschöftsjahr einzureichen (§ 174 der Reichsabgabenordnung). Ist eine Ge-

diefe beigufügen.

Liegen feine taufmannifden Abichluffe por, fo find die fonftigen Rechnungen, Abichtüffe, Rechen-ichafts- ober Geschäftsberichte anzuschliehen.

Mus ber Bilang ober ben Erläuterungen flar hervorgeben, wie Gegenstanbe bes Gebrauchs und Lagerbestanbe bemertet und melde Betrage darauf und auf zweiselhafte und uneinbringliche Forderungen oder fonft abgeschrieben worden find. Wenn Ausgaben für Anlagen als Untoften gebucht find, ift ber Betrag in ber Steuerertlarung

und in ben Erfauterungen anzugeben. Als Schuldpoften durfen Berpfachtungen aus Burgichaften, Gefälligfeitsafzepten und bergleichen in ber Bilang nur aufgeführt merben, menn bie

Rudgrifferechte berudfichtigt find.

Die Bertreter bes Steuerpflichtigen baben auf Berlangen bie Richtigteit ihrer Angaben nachzu-weifen; fie tonnen von bem Finangamt und bem Steuerausichuf jur mundlichen Bernehmung por-geladen und mit Genehmigung bes Landesimangamts gur Abgabe einer eibesftattlichen Berficherung fiber die von ihnen behaupteten Tatfachen ange halten werben.

Ber die Grift gur Abgabe ber Steuererffarung verfaumt, fann mit Ordnungoftrafen jur Abgabe angehalten, auch tann bem Steuerpflichtigen Buid.og bis gu gobn v. S). ber enbgultig feftgefetten Sieuer auferlegt werden. (§ 170 Abf. 2 und § 202 Abf. 2 der Reichsabgobenordnung.) Wer die Rösperschaftssteuer hinterzieht oder zu

hintergieben versucht ober mer eine berartige Sandfung feines Borteils wegen begünftigt ober hierbei wird mit einer Gelbftrafe bis jum gwange

fachen Betrage ber bintergogenen Steuer beftraft. Die Steuerpflichtigen merben ferner barauf bingewiefen, bag für bie nach bem 31 Marg 1921 abgelaufenen Gefchäftsfahre bie Steuererflärungen binnen zwei Monaten nach Zustellung bes Steuererffarungspordruds, wenn jedoch ein Borbrud nicht gugeftellt murbe, binnen brei Do-

winn- und Berluftrechnung aufgestellt, fo ift auch | naten nach Abfauf des Tages, an dem das Jahresergebnis (ber Jahresabichluß) von ben guftanbigen

Organen festgefiellt murbe, abzugeben find. II. Die unter I, 1 bis 4 genannten fürper-ichaftssteuerpflichtigen Bersonenvereinigungen und Zwedvermögen werben ausgesorbert, gleichzeitig mit ber Korperichaftssteuererflarung die auf Grund ber Berordnung bom 3. Juni 1921 über bie Abgabt ber Kapitalertragfteuererflärung (Zentralblatt für bas Deutsche Reich S. 41) porgeschriebene

Rapitalertragfteuererffärung

abzugeben. Die Steuerertfarungen muffen umfaffen folgende in der Beit vom 31. Mary bis 31. Dezember 1920 fällig geworbenen Ertrage: 1. Distontbetrage von 2Bechfeln und Anwei-fungen einschliehlich ber Schapwechsel, joweit

es fich um Rapitalaniage hanbelt, 2. alle Ertrage aus auslandifden Rapitalans

lagen (auch aus Wertpapieren). Bleichzeitig find jum Zwede der Rachprufung einer richtig vorgenommenen Besteuerung bie in ber genammen Beit fällig gewordenen Rapital-erträge ber in § 2 Rr. I, 4 bis 6 bes Rapitalertragteuergefetes bezeichneten Art (Binfen bon Sinpotheten, foritige Forberungszinfen, auch aus Waren-forberungen uim.) anzugeben. Grundfählich find hier ber einzelne Zinsbetrag und ber Name bes betreffenben Schuldners gefonbert aufguführen. Steuerpflichtigen, welche Sanbeisbucher nach ben Borfchriften Des Sandelsgefegbuches führen, genugt es jedoch, wenn in ber genonnten Zeit fällig gewordenen Binfen in einer Summe ohne Rennung bes namens ber einzelnen Schuldner angegeben werden und ferner eine Ertfdrung barüber abge geben wirb, ob bie genannten Binfen verfteuert find

ober nicht, Die Bordrude ju ben Steuererffarungen wer-ben ben ftorpericialien nach Eingang jugefandt. Wiesbaben, ben 14. Mai 1921.

Jinanzamt Wiesbaden.

# Brandversicherung

Coweit unfere Mitglieder die bingend gebotene Soberverficherung ihrer nach Borfriegspreifen geschätten Grunbftude bei ber Raffanischen Brandverficherungs-Anftalt noch nicht bewirft haben, weifen wir fie wieberholt auf die Motwendigleit diefer Magnahme bin.

Gine E. höhung bon mindeftens 600 % ericheint heute angefichte der boben Bantoften emp ehlenemert.

Jochheim, im Mai 1921.

Der Vorstand des haus- und Grundbefiger-Bereins.



Gaft neues Indiertes

Johann Schneiber. Blorobeim, Bleichftr. 212

Für alle anläßlich unferer Vermählung uns erwiefenen Aufmerkfamkeiten fagen wir herzlichen Dank.

Joseph Velten u. Frau Arna geb Kantner.

Donnerstag ben 19. 5 1921, abends 81/1 21hr

# Vorstandssikung Das Ericheinen ber Munichufimtiglieber febr ermunicht.

Samelag, den 21 5 1921, abenda 81/1 21he

# Bereins-Berfammlung

Borftanbserfahmahl. Gerichiebenes. B 3 Siegfeleb, 2. Borfigenber.

# Achtung!

Gewertichaftstartell Hochheim. Alle Verficherten ber Orfstrantentaffe Sochheim werden ju einer am Donnerstag, den 19. Mai, abends 8 2ife, im Saalbau .. Jur Rrone" ftattfinbenben

# der sammlung

eingeladen. Tagesordnung:

Was bedeutet die Krankenkaffenwahl für den Berficherten?

Ericheinen eines Beben ift unbedingt erforberlich.

Der Borffand.

Den werten Milderzeugern gur Renntnie, bag ich beim Freimerben ber Deild mein

# ilagefahäft

wieber anfange Bin Maufer von jebem Quantum

Morgen- oder Abendmilch. auch Ziegenmilch bei fäglicher Abholung.

Anna Weilbächer, weidmann. Maffenheimer Straße 42.

Am Freifag, den 20. Mui, nachmittags 6 Uhr, laffen verfteigern in ber Rofe - Beter Rauf - ben biesjährigen Rleeertrag:

1. Bilhelm Deg "Bfandloch" 42 Ruten, 2. Sans Gallo "unterer Reuberg" 55 Ruten, 3 Ratl Burgharbt "im Bettelmann" 112 Ruten,

"im Brembuich" 95 Ruten, 4. Abam Mertel, Flurichus, "Lochmörich.

33 Ruten, 5. Beter Boller "im Rittel" 100 Muten, (nur eifte Gdut)

6. Pfarrer Schent'che Rellerei

"borm rolen Cee" 104 Ruten "im Meuenberg" 40 Muten, "im Daubhaus" 62 Maten,

7. Beinrich Bud "im Falfenberg" 50 Ruten, 8. Beinrich Diener "im oberen Daubhaus" 60 Ruten,

9. Fran Lemboch "im Rittel" in 2 Teilen. 136 Ruten,

# Beim Antauf von Saanenzuchtböcken

empf. hle ich mich den herrn Bürgermeiftern (als Schuler bes + Saanenglegentenners Geren Effenbahnoberfetretars Belfer) als Sachverftanbiger.

Gleichzeitig empfehle ich mein in 100 ten von Mallen praftifc bemabries

# Ziegendurchfallpulver. Rechtzellig angemenbt, verfagt es nie.

1 Portion 5 Mart ab bier. =

Julius Müller, Raffenfefretar a. D. in Dogheim

Sairmreparaturen werden fachmännisch ausgeführt; fleine Risse werden gestett (dauer-halt) größere Risse mit der Maschine gestopst für gausarbeit

Berbinbungsftrafte 7.

Jean Gutjahr | folort gelucht. Schlemmacher, Rah. Filial-Erped. bes Hochbeima.R Bintergaffe Boochb. Stadtans, Hochb.

Die gute, alte Zeit

und Großmutters Kaffeetisch! Erinnern Sie sich der sparsamen alten Dame, die immer über den teuren Bohnenkaffee klagte? Damals!! – Dabei wurde ihr Kaffee wegen seines kräftigen Aromas und schönen

goldbraunen Jons allgemein gerühmt. Und thr Geheimnis? -

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Bezugepi Bringerte Rotation

Nº 58

Nr. 295.

Statiftifden Is, T. H. 9 der Zeit bie ur landmirt Die Er it jeberman 90 Erhebu minerteilu then. Ju ber Gemein neftragten ' irrien unb WBicebo

J.Rt. II S Nr. 298. Es vois Maffaulfdje

bren Urlan exfonen p Behanblung und bah b Serjorgung Scredinging poter 28 15 port 17 Blesb

> Mr. 297. Muftell rennenbru

> Stein-Liebe Importelife casmodies. Nr. 296. Die G

> heim find bertrager Blest Mr. 299. hu Hibroh

3. 38r. Q

ooben.

DinBoes

Mr. 300. laffere 2 trage or

2812

im Mus teiligten ben gur menbige ider 90 Reichsn die Err

Unter 1 Bevolte der Gr erfolgt, folge b Betroff CHBer hörigen Ludend anbere Simeni

D ron 27 angeni 7

Bunda Tidy n promi